

# Struktur- und Standortanalyse für den Mittleren Niederrhein

<b>Auftraggeber/Kooperationspartner:</b>	IHK Mittlerer Niederrhein
<b>Auftragnehmer:</b>	Prof. Dr. Rüdiger Hamm
<b>Bearbeiter:</b>	Dipl.-Ing. Christiane Goebel, Prof. Dr. Rüdiger Hamm, Dipl.-Kauffrau Yasemin Schmitz,
<b>Fertigstellung:</b>	Mitte 2008

## Inhalt der Untersuchung

Die Hochschule Niederrhein hat vor rund fünf Jahren im Auftrag der IHK Mittlerer Niederrhein eine umfangreiche Struktur- und Standortanalyse für den Mittleren Niederrhein erstellt. Auch wenn sich die regionalen Branchenstrukturen und die von den Unternehmen gestellten regionalen Standortanforderungen nur langsam verändern, so scheint die Wiederholung derartiger Untersuchungen nach einer Reihe von Jahren durchaus sinnvoll; nur so gelingt, den regionalen Strukturwandel kontinuierlich zu analysieren, Anpassungsnotwendigkeiten frühzeitig zu erkennen sowie politische Handlungsnotwendigkeiten aufzuzeigen.

Vor diesem Hintergrund wird eine Neuauflage der Struktur- und Standortanalyse für den Mittleren Niederrhein erstellt, die die nachfolgend aufgeführten Elemente enthält:

- **Regionale Strukturanalyse:** Aufbauend auf geeignetem Datenmaterial der amtlichen Statistik (im wesentlichen Beschäftigtenzahlen) sollen zunächst die wirtschaftlichen Strukturen des Mittleren Niederrheins (gesamt und Teilregionen) und deren langfristige Veränderungen beschrieben werden. Daneben sollen die wirtschaftlichen Entwicklungen der Region mit denen übergeordneter Räume (Nordrhein-Westfalen) verglichen werden. Für eine Beurteilung der regionalen Wachstumspotenziale sollen ergänzende Branchen-Portefolio- und Shift-share-Analysen durchgeführt werden.
- **Analyse von Standortbedingungen:** Neben diesen auf der Auswertung amtlicher Statistiken basierenden Analyseschritten sollen die Wichtigkeit und Qualität der regionalen Standortbedingungen durch eigene Erhebungen untersucht werden. Hierzu führt die IHK Mittlerer Niederrhein eine breit angelegte Unternehmensbefragung durch. Die Ergebnisse dieser Befragung sollen in geeigneter Weise ausgewertet werden.
- **Ausarbeitung eines Systems regionaler Indikatoren:** Im Rahmen der Analyse soll außerdem ein System sozioökonomischer Indikatoren zur vergleichenden Betrachtung regionalökonomischer Entwicklungen entwickelt und auf die Teilregionen des IHK-Bezirks angewandt werden.

Die Analyse wird sich grundsätzlich auf den gesamten IHK-Bezirk „Mittlerer Niederrhein“ beziehen; darüber hinaus sind die Betrachtungen stets teilregional durchzuführen (Kreise Neuss und Viersen sowie kreisfreie Städte Mönchengladbach und Krefeld).